

KUNSTMUSEUM THUN

MEDIENINFORMATION

Extraordinaire! Unbekannte Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900
Kunstmuseum Thun, 9. Februar – 19. Mai 2019, Vernissage: 8. Februar, 18.30 Uhr

Ida Applebroog

Kunstmuseum Thun, 9. Februar – 19. Mai 2019, Vernissage: 8. Februar, 18.30 Uhr

Medienorientierung: Donnerstag, 7. Februar 2019, 11 – 12 Uhr

Die Ausstellung *Extraordinaire!* gibt mit einer Vielzahl an Exponaten erstmals Einblicke ins Kunstschaften von Patientinnen und Patienten aus psychiatrischen Institutionen in der Schweiz um 1900. Künstlerisches Schaffen im psychiatrischen Kontext stösst zunehmend auf öffentliches Interesse, ist aber erst wenig erforscht. In einem einzigartigen Forschungsprojekt an der Zürcher Hochschule der Künste wurden von 2006 bis 2014 Krankenakten und historische Sammlungen von 22 kantonalen Anstalten nach Patientenakten durchsucht. In einer Bilddatenbank konnten so über 5000 zumeist unbekannte Arbeiten erfasst werden. Eine Auswahl daraus ist nun erstmals in einer Ausstellung in der Schweiz zu sehen, die Einblicke in dieses ungewöhnliche Kunstschaften gibt. Patientinnen und Patienten schufen ihre Werke mit Hingabe und mit grosser technischer sowie künstlerischer Kompetenz. Sie verstanden sie als Beitrag zum öffentlichen Leben, als Erfindung oder Ausdruck ihrer Gedanken, als Kritik an der Anstalt oder Bereicherung im eintönigen Alltag. Ihre Kunst ist von Aushandlungen darüber geprägt, was als „nicht normal“ galt und von ihrem Ausschluss aus der Öffentlichkeit. In der Ausstellung kommen diese Künstlerinnen und Künstler durch ihre Werke zu Wort.

Die Ausstellung ist anschliessend vom 7.Juni bis 18.August 2019 im LENTOS Kunstmuseum in Linz zu sehen.

Parallel zu *Extraordinaire!* widmet das Kunstmuseum Thun der amerikanischen Künstlerin Ida Applebroog (*1929 in New York) die erste institutionelle Einzelausstellung in der Schweiz. Zum einen ist die Werkserie *Mercy Hospital* (1969) zu sehen. Es sind Zeichnungen in einem Skizzenbuch zusammengetragen, die sie anlässlich ihres Aufenthalts in einer psychiatrischen Klinik, 1969–70, realisierte. Erst Jahre später wurden sie 2009 von einem ihrem Assistenten zufällig auf einem Dachboden wiederentdeckt. Die Bilder des vergessenen Skizzenbuchs geben einen intimen Einblick in Applebroogs Kampf mit Depressionen während ihres sechswöchigen Aufenthalts in der Klinik in San Diego. Zum anderen werden erstmals Bilder und Objekte der neuen Werkserie *Angry Birds of America* (2018) gezeigt, die eine brandaktuelle, hochpolitische Komponente in sich tragen. Applebroog liebt Vögel, malte und gestaltete Vögel aus Gips, wie sie in Büchern über Vogel-

Kunstmuseum Thun
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
T +41(0)33 225 84 20 / F +41(0)33 225 89 06
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Thun-Panorama
Besuchssadresse: Schadaupark, 3602 Thun
T +41(0)33 223 24 62
panorama@thun.ch, www.thun-panorama.ch

**THUN
PANORAMA**

KUNSTMUSEUM THUN

kunde zu finden sind. Sie nannte sie «Angry Birds of America». Dieser Titel ging ihr nicht mehr aus dem Kopf. Sie realisierte, dass sie sich mitten in der Trump-Ära befand. Da war viel Wut, viel Zorn, nicht nur bei ihr, in ganz Amerika. Applebroog fühlte sich, als lebe sie in einer Welt, in der wir alle wütend, zornig, ja verrückt sind. Ihre Werke befinden sich u.a. in Sammlungen vom Whitney Museum of American Art, New York NY, The Metropolitan Museum of Art, New York NY, The Solomon R. Guggenheim Museum, New York NY, und the Museum of Modern Art, New York NY.

Beide Ausstellungen werden von einer Publikation begleitet.

Extraordinaire! Unbekannte Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900, Hrsg. Katrin Luchsinger, Helen Hirsch und Thomas Röske. Mit Beiträgen von Anna Lehninger, Sigrid Schade, Elisabeth Telsnig und Martina Wernli, Verlag Scheidegger & Spiess, 2018.

Ida Aplebroog: Angry Birds of America, Hrsg. Helen Hirsch und Kunstmuseum Thun. Mit einem Vorwort von Helen Hirsch und einem Textbeitrag von Dr. Jo Applin, Verlag Moderne Kunst, 2019.

Bildmaterial

Bildmaterial zum Download ist auf der Website <http://www.kunstmuseumthun.ch/de/medien/> erhältlich. Wir bitten Sie, bei **der Verwendung des Bildmaterials stets die angegebenen Bildunterschriften und -nachweise anzufügen.**

Medienkontakt

Kunstmuseum Thun, Geraldine Wullschleger, medien.kunstmuseum@thun.ch, T +41 (0)33 225 82 07

VERANSTALTUNGEN

Vernissage

Freitag, 8. Februar, ab 18.30 Uhr
19 Uhr, Begrüssung und Einführung: Helen Hirsch, Direktorin; Katrin Luchsinger, Zürcher Hochschule der Künste; Sara Smidt, Kunstvermittlerin.

Kindervernissage

Freitag, 8. Februar, 18.15 – 19.15 Uhr, mit Saba Bach, Kunstvermittlerin.
Für Kinder ab 5 Jahren.

Öffentliche Führungen

Mittwoch, 20. Februar, 18.15 Uhr, mit Katrin Luchsinger und Helen Hirsch

2

Kunstmuseum Thun
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
T +41 (0)33 225 84 20 / F +41 (0)33 225 89 06
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Thun-Panorama
Besuchssadresse: Schadaupark, 3602 Thun
T +41 (0)33 223 24 62
panorama@thun.ch, www.thun-panorama.ch

**THUN
PANORAMA**

KUNSTMUSEUM THUN

Sonntag, 17. März, 11.15 Uhr, mit Gebärdensprachdolmetscherin Janet Fiebelkorn, Katrin Luchsinger und Geraldine Wullschleger, wiss. Assistentin
Partner: IGGH Bern. Die Führung richtet sich auch an Hörende.
Kosten: Eintritt

Lesung „Die autobiografische Erzählung der Schneiderin Anna Z. (1864–1938), Pflegeanstalt Rheinau, 1916
Sonntag, 10. März, 11.15 Uhr, mit Sophie Arbeiter, Schauspielerin
Einführung: Katrin Luchsinger
Partner: ZHdK

Café drunter & drüber

Sonntag, 24. März, 11 Uhr
Ausstellungsbesuch mit anschliessendem Austausch und vegetarischer Pasta für Jung und Alt.
Eine Veranstaltung von «und» das Generationentandem.
Kosten: Eintritt sowie Spende für Essen.
Anmeldung Pasta bis 2 Tage vorher: l.thurian@generationentandem.ch

Sprachbrücke

Donnerstag, 4. April, 11 Uhr
Ausstellungsbesuch für Menschen mit Deutsch als Fremdsprache. Eine Veranstaltung von ProjekteNetzwerkThun. Interkulturelle Begegnungen.
Kosten: Eintritt

Rundgang im Dialog

Mittwoch, 27. Februar, 18.15 Uhr
mit Sayja Hope, Krisenerfahrenen, und Sara Smidt
Sonntag, 14. April, 11.15 Uhr
mit Dr. med. Thomas Ihde, Chefarzt Psychiatrie und Psychotherapie Spitäler Frutigen, Meiringen, Interlaken, und Helen Hirsch
Mittwoch, 15. Mai, 18.15 Uhr
mit Dr. Joerg Püschel, Psychiater und Psychotherapeut, und Katrin Luchsinger
Kosten: Eintritt + CHF 5.–

Art Brut?

Donnerstag 28. Februar, 19 Uhr, Aargauer Kunsthause
Roman Buxbaum, Künstler, Helen Hirsch, Markus Landert, Direktor Kunstmuseum Thurgau und Katrin Luchsinger
diskutieren den Begriff «Art Brut». Moderation: Julia Schallberger, Kuratorin
Anschliessend Apéro.
Eintritt + CHF 15.–

Narzissmus – Wissenschaftscafé zu Gast im Thunerhof

Mittwoch, 13. März, 17.15–18.15 Uhr
Wie lässt sich am besten mit Narzissen umgehen? Das Wissenschaftscafé widmet sich aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen und ermöglicht einen direkten Dialog zwischen Publikum und ExpertInnen.
Diskutieren Sie über das Phänomen Narzissmus. Anschliessend ist das Kunstmuseum von 18.30–20 Uhr geöffnet und es gibt eine Kurzführung mit Katrin Luchsinger.

3

Kunstmuseum Thun
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
T +41(0)33 225 84 20 / F +41(0)33 225 89 06
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Thun-Panorama
Besuchsort: Schadaupark, 3602 Thun
T +41(0)33 223 24 62
panorama@thun.ch, www.thun-panorama.ch

**THUN
PANORAMA**

KUNSTMUSEUM THUN

Ort: Café Thunerhof. Die Veranstaltung sowie der Museumsbesuch sind ohne Anmeldung und kostenlos.
Partner: Science et cité; ZHdK

Podium «Sammeln und Bewahren von Art Brut-Werken in Zukunft»

Mittwoch, 27. März, 18.15 Uhr

Mit Markus Landert, Monika Jagfeld, Leitung Museum im Lagerhaus St. Gallen, und Helen Hirsch.

Moderation: Dorothée Vögele

Mit Anmeldung bis zwei Tage vor Termin: kunstmuseum@thun.ch, T 033 225 84 20

Eintritt + CHF 5.–

Partner: ZHdK

MITMISCHEN NR. 8

Sonntag, 3. März, 15–17 Uhr

Kochworkshop: „Le cahier de cuisine“ von Constance Schwartzlin-Berberat (1845–1911), Kantonale Irrenanstalt Waldau, mit Katrin Luchsinger

Sonntag, 28. April, 15–17 Uhr

Einfaches Material in Verwandlung, mit Elisa Daubner

Werkstatt für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren. Mit Anmeldung.

Symposium «Rohe Kunst? Kunst ausserhalb des Kunstbetriebs»

Freitag, 10. Mai, Zürcher Hochschule der Künste, Ausstellungsstrasse 60, 8004 Zürich. Siehe auch:

blog.zhdk.ch/bewahrenbesondererkulturgueter/aktuell

Offene Kunstküche

Jeweils mittwochs ab 13. Februar bis 8. Mai (ausser 20. Februar), 15.30–18.30 Uhr.

Offenes Atelier für alle! Kunstschaflende geben Impulse und Raum für Kreativität.

Mit Dan Reusser, Olivia Notaro und Elisa Daubner.

Partner: Pro Infirmis, pro mente sana, ZHdK.

Information und Anmeldung: sara.smidt@thun.ch, T 033 225 86 10

Kosten: Spende

Schulangebote

Einführung für Lehrkräfte

Mittwoch, 13. Februar, 17.30–18.30 Uhr

Einblick in die Ausstellung und Vorstellung der Schulangebote mit Saba Bach, Kunstvermittlerin.

Besuch mit Kunstvermittlung

Stufengerechte und kreative Begleitung Ihrer Schulkasse in 2 Lektionen. Workshop in der Kunstküche zur Vertiefung von ausgewählten Themen der Ausstellung. Dauer: Nach Vereinbarung. Anmeldung bis 2 Wochen vorher: kunstvermittlung@thun.ch, T 033 225 86 10

Dokumentation für Lehrkräfte: www.kunstmuseumthun.ch

Mit Anmeldung können Schulen ohne Zusatzkosten vor 10 Uhr oder am Montagvormittag das Kunstmuseum besuchen.

KUNSTMUSEUM THUN



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kunstmuseum Thun, Hofstettenstrasse 14, CH-3602 Thun
T +41(0)33 225 84 20, www.kunstmuseumthun.ch, kunstmuseum@thun.ch

Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-19 Uhr, Mo geschlossen.
Feiertage siehe www.kunstmuseumthun.ch

Eintritt: CHF 10.-/8.-. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis, für Gruppen ist vorab eine Anmeldung erforderlich.
Sonderführungen auf Anfrage unter: Tel. +41(0)33 225 84 20 oder kunstmuseum@thun.ch

Essen und Trinken: Café Thunerhof, www.fruitpower.ch, info@fruitpower.ch